



GEE

# Inklusion

Januar 2024

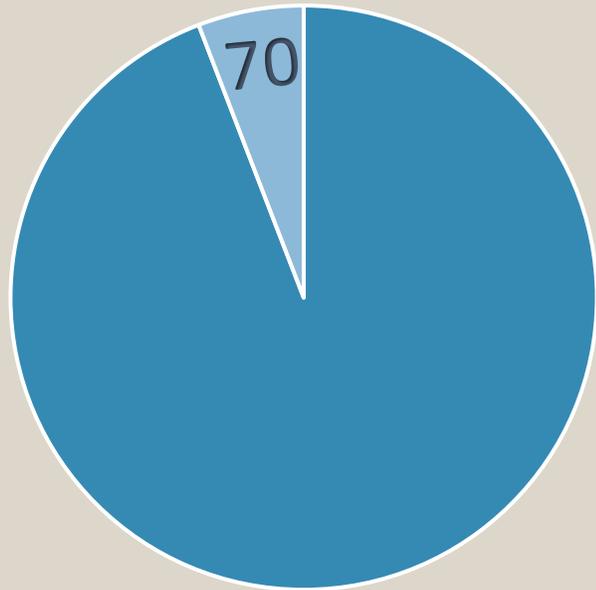
---

- Beteiligte
- Konzeptionelles
- Ausstattung

# BETEILIGTE

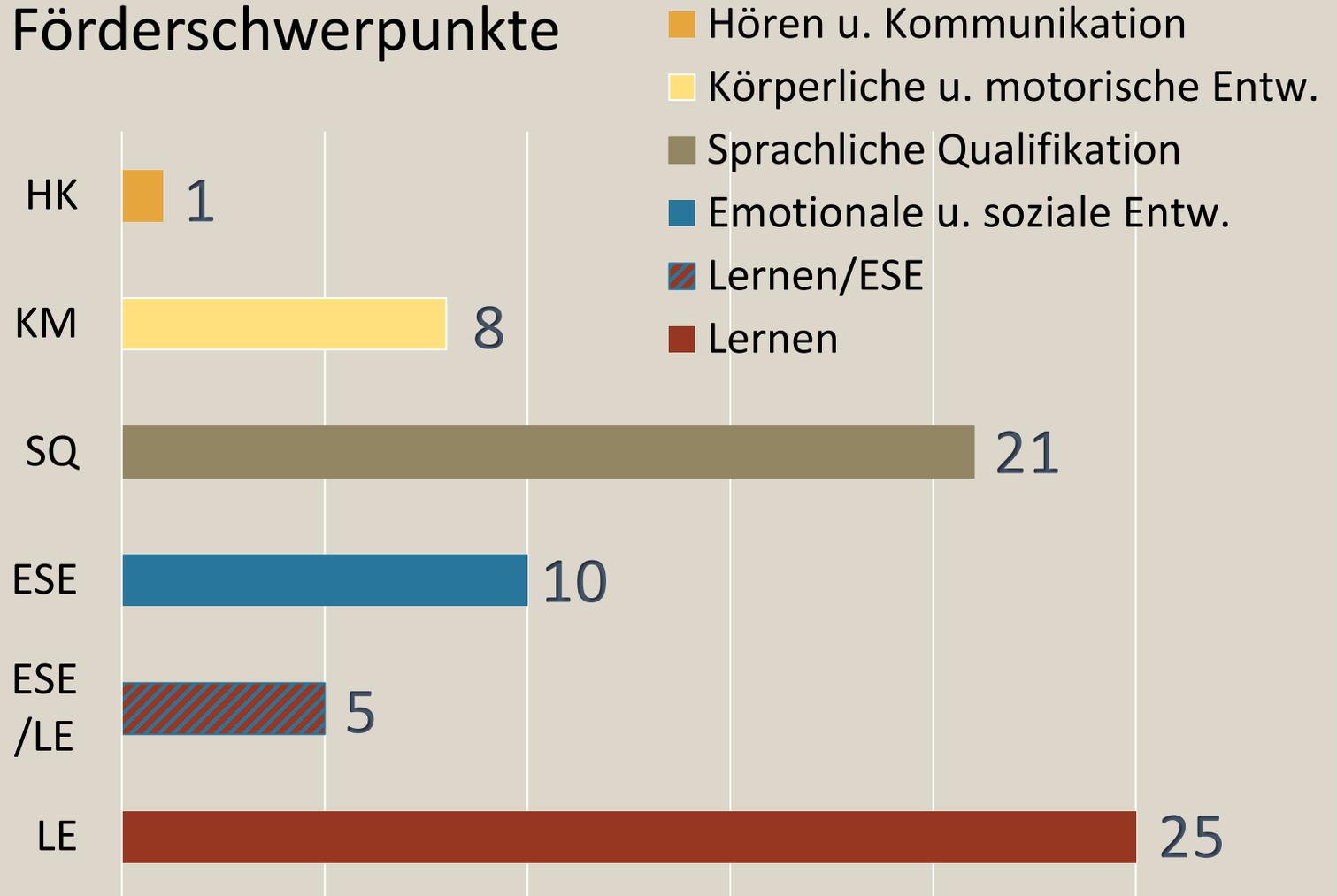
## Schülerinnen und Schüler der GEE

Schülerzahl ca. 1200



- SuS ohne Förderbedarf
- SuS mit Förderbedarf

## Förderschwerpunkte



# Multiprofessionelles Team

## Inklusionsteam

- Sonderpädagog:innen (6)
- MPT-Kräfte (3)
- Regelschullehrkräfte im GL (4)

Klassen-/ Fach- lehrkräfte	Schul- begleitung (28) (I-Kräfte)	Schulsozial- pädagog:innen (2)	außerschul. Kontakte (Schulberatung, Förderband ...)
----------------------------------	-----------------------------------------	--------------------------------------	---------------------------------------------------------------



# Schulleitung

- **Klassenbildung**
- Personelle Zuweisung
- Ausstattung
- Konzeption
- ...

Beispiel Klassenbildung



- **Zieldifferent** unterrichtete Kinder mit dem Förderschwerpunkt **LE** i.d.R. in 2 Klassen
- **Förderpläne, Wortzeugnisse**

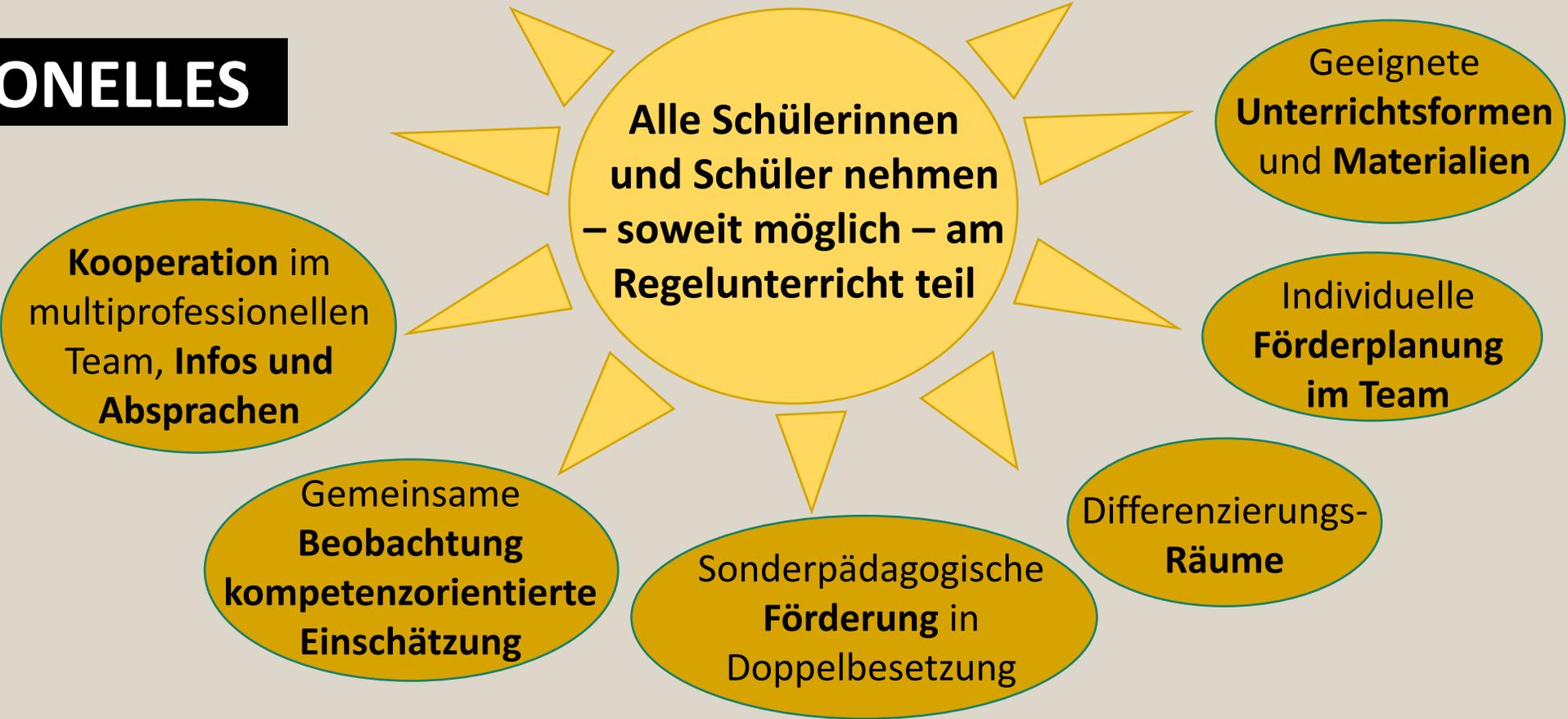
Zieldiff.	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>10</b>
Klassen aktuell	2	2	2	2	1	-



- Kinder mit anderen Förderschwerpunkten können in allen Klassen sein.
- Teils in zieldiff. Kl., vor allem SQ (= Sprache, nicht gleichbedeutend mit sprachlicher Herkunft)
- Kinder nur mit ESE eher 1 oder 2 Kinder in einer Klasse
- **zielgleich, Förderpläne, Notenzeugnisse**

# KONZEPTIONELLES

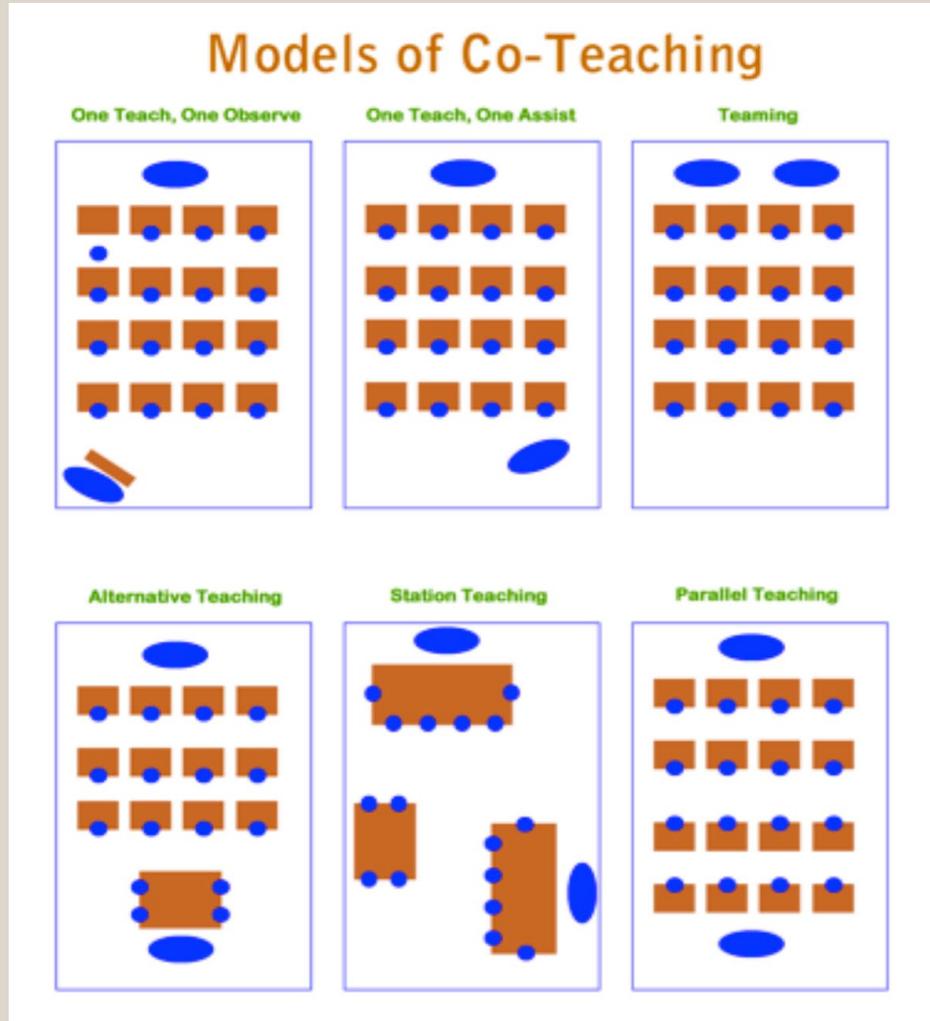
## Inklusive Bausteine



## Individuelle Förderung

Lernen	Sprache	ESE	KME	Hören
<ul style="list-style-type: none"> <li>- differenziertes Material</li> <li>- andere Bewertung</li> <li>- Methoden (offener U., Matrix,...)</li> <li>- Unterstützung durch Förderlehr.</li> <li>- verstärkte Reflexion</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- häufig mit in ziel-diff. Klassen</li> <li>←</li> <li>←</li> <li>←</li> <li>- Sprachsensibler U.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ggf. Schulassistenz</li> <li>- Hilfeplangespräche</li> <li>- enge Zusammenarb.</li> <li>- Reflexions-OA</li> <li>- Bewegungsangebote</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- räumliche, sächliche Ausstattung</li> <li>- stets alles auf Barrierefreiheit überprüfen</li> <li>- pädagog. Begleitung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- keine besondere Ausstattung</li> <li>- nur Kinder mit geeigneten Voraussetzungen möglich</li> </ul>

# Doppelbesetzung



## Zusammenarbeit von Regel- und Förderlehrkräften bei der Vorbereitung und Durchführung des Unterrichts

- 1 unterrichtet, 1 beobachtet (Möglichkeit zur Reflexion)
- **1 unterrichtet, 1 unterstützt**
- Teamteaching
- **Alternativer Unterricht** (z.B. Basiskompetenzen fördern)
- offene Arbeitsformen
- Parallelgruppen

\* **Rot** hervorgehobene Arbeitsformen finden häufiger statt, alle kommen jedoch im Schulalltag vor

# Material (2. Deutschbuch)

## Tierbeschreibung

4-fach  
differenziert

3. präsentieren

- 4. reflektieren

**Gemeinsam starten**

### 4 Besondere Tiere – lesen mit Strategie

In diesem Kapitel findet ihr Texte über besondere Tiere. Es sind Sachtexte, sie enthalten viele Informationen über Tiere.

- Das Gleithörnchen – der fliegende Teppich
- Das Gürteltier – die Panzerkugel mit vielen Extras
- Die Krabbe und ihr unheimliches Aussehen
- Der Rote Lippenfledermausfisch – ein echtes Topmodell

1. gemeinsam  
starten

2. GRUPPEN



**Gemeinsam präsentieren und reflektieren**

### Besondere Tiere – Informationen präsentieren

Ihr habt Sachtexte über besondere Tiere gelesen und Informationen gesammelt. Jeder von euch ist nun ein Experte für ein Tier und kann dieses den anderen vorstellen. Wählt zwischen Aufgabe 1 und 2. Bildet dazu Gruppen, in denen zu jedem Tier ein Experte ist (Aufgabe 1), oder bildet zu je einem Tier eine Expertengruppe (Aufgabe 2).

**1** a. Bildet Gruppen. In jeder Gruppe soll möglichst eine Expertin oder ein Experte für jedes Tier sein.  
b. Notiert zuerst Fragen zu den Tieren, über die ihr selbst nichts gelesen habt. Tipp: Schaut euch dazu die Bilder und die Bildunterschriften an.  
c. Fragt nun die Experten in eurer Gruppe, zum Beispiel:  
– Was kann das Chamäleon, was andere Tiere nicht können?  
– Wo überall kann man Erdmännchen beobachten?

**Mein Lese-Profi – das Lesen auswerten**

Anna, Paul, Naomi und Tarik überlegen, welche Schritte und Lesehilfen des Lese-Profis ihnen besonders geholfen haben.

**1** Lest die Texte in den Sprechblasen.

**2** Welche Schritte und Lesehilfen haben euch am meisten geholfen?

**3** Ordnet eure Überlegungen gemeinsam an der Tafel:

1. Schritt: Vor dem Lesen	2. Schritt: Beim ersten Lesen	3. Schritt: Beim genauen Lesen	4. Schritt: Nach dem Lesen
------------------------------	----------------------------------	-----------------------------------	-------------------------------

b. Schreibe die Lesehilfen des Lese-Profis unter die einzelnen Schritte.  
c. Zeichnet jede/jeder einen Strich an die Lesehilfen, die ihr verwendet habt.

**Volker Thomas**  
**Die Lieblinge im Zoo: Die Erdmännchen**

(1) Die Heimat der Erdmännchen

- Du findest sie bei uns im Zoo – die lustigen Erdmännchen.
- Aber du kannst sie auch woanders bewundern.
- Sie begegnen dir in Filmen und in der Werbung.
- Die eigentliche Heimat der Erdmännchen ist das südliche Afrika.
- Dort wohnen sie in Trockengebieten, wo es fast nie regnet.

(2) Das Aussehen

- Die schlanken Tiere sind bis zu 35 Zentimeter groß.
- Sehr auffällig sind die großen schwarzen Augen.
- Die Erdmännchen haben kräftige Hinterbeine, mit denen sie schnell rennen können.
- Ihre kurzen Vorderpfoten haben scharfe Krallen.
- Auf dem Speiseplan stehen Insekten, aber auch kleine Säugetiere wie Mäuse oder Eidechsen.

**Volker Thomas**  
**Ein Drache aus der Urzeit: Der Komodowaran**

(1) Wie der Drache zu seinem Namen kam

In Märchen und Sagen können die Drachen Feuer spucken. Das kann dieser Drache nicht, obwohl er mit seiner langen gespaltenen Zunge so aussieht. Er heißt Komododrache oder Komodowaran. Der Komodowaran ist aus der Urzeit übrig geblieben. Er ist die größte lebende Echse der Welt und gehört zu der Familie der Reptilien. Das sind Tiere, die seit vielen Millionen Jahren auf der Erde leben, früher sogar gemeinsam mit den Sauriern. Ursprünglich lebten die Komodowarane in Australien. Später haben sie sich in der indonesischen Inselwelt ausgebreitet, in immergrünen Monsunwäldern und Savannen. Aber nun steht er auf der Roten Liste der gefährdeten Arten, weil sein Lebensraum ständig kleiner wird. Um ihn vor dem Aussterben zu schützen, wurde 1980 der Komodo-Nationalpark gegründet.

**Schritt 1: Vor dem Lesen**  
Ich sehe mir das Bild an, ich lese die Überschrift.  
– Was könnte der Inhalt des Textes sein?  
– Was weiß ich schon darüber?

**Schritt 2: Beim ersten Lesen**  
Ich lese den Text einmal ganz durch.

**Volker Thomas**  
**Eine Zunge – so schnell wie ein Pfeil: Das Chamäleon**

Rot bedeutet „Pass auf, ich bin wütend!“, bunt „Ich bin verliebt“, grün „Ich bin ein Blatt“ und schwarz „Lass mich in Ruhe, ich bin gar nicht da“. Chamäleons tarnen sich nicht nur durch den Farbwechsel vor ihren Feinden, sie senden auch Signale an ihre Artgenossen. Wie das mit dem Spiel der Farben funktioniert, ist bis heute noch nicht eindeutig klar. Forscher haben festgestellt, dass Chamäleons mehrere Hautschichten haben, die unterschiedliche Farbzellen enthalten. Diese Farbzellen können sich zusammenziehen (dann wird es dunkler) oder ausdehnen (dann wird es heller).

Der Zungenschuss ist eine weitere Besonderheit, die diese Verwandlungskünstler unter den Tieren besitzen. Sie jagen mit der Zunge, die sie fleißig schnell aus dem Maul herauschleudern können. Ihre Beute wird durch eine Art Saugnapf an der Zungenspitze gezwackt. Dann...

**1** Bevor du mit dem Lesen beginnst, siehst du dir die Überschrift und die Bilder an. Überlege, worüber der Sachtext vermutlich informiert.

**2** Notiere zu deinen Ideen Stichworte, die du nach dem Lesen mit den Informationen aus dem Text vergleichst: Haben deine Vermutungen zugefallen?

**3** Lies nun den Sachtext als Ganzes.

**Volker Thomas**  
**Der Lurch, der sich selbst reparieren kann: Der Axolotl**

Wenn er einen ansieht, scheint er zu grinsen. Wie ein Wassermonster kommt er eigentlich nicht daher, obwohl der Name Axolotl auf Aztekisch genau das bedeutet. Wie Frösche, Kaulquappen und Salamander gehört er zur Familie der Lurche. Aber er leistet sich etwas, was ihm kein anderer Lurch nachmacht. Während ein Frosch zum Beispiel als Kaulquappe mit Kiemen zur Welt kommt, eine Zeit lang im Wasser bleibt und sich dann Lungen wachsen lässt, um an Land zu leben, bleibt der Axolotl bei den Kiemen. Er verharrt im Stadium der Larve, wandelt also seine Gestalt nicht um.

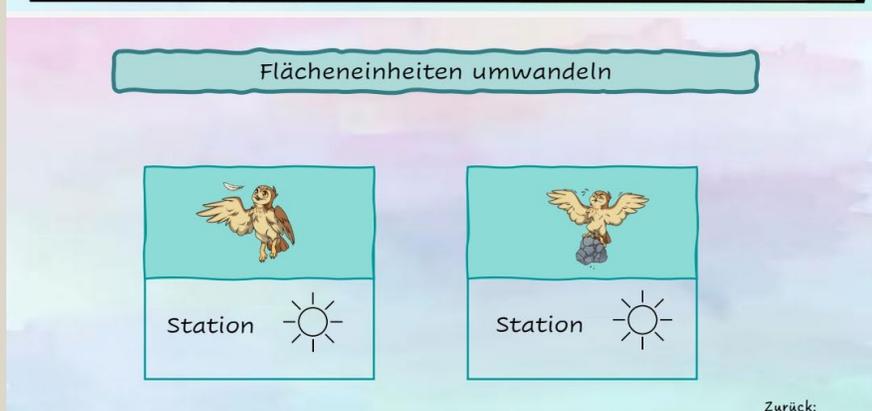
Umwandlung von der Larve, also der Kaulquappe, zum ausgewachsenen Lurch zuständig ist. Darum behält er die Kiemenatmung bei. Wissenschaftler haben ihm in einem Laborversuch das fehlende Hormon zugeführt. Daraufhin entwickelte der Axolotl Lungen und konnte ab sofort an Land leben.

Der Axolotl hat kleine, weit auseinanderliegende Augen, einen großen Kopf und ein breites Maul. Das hat ihm die Zuordnung zu den so genannten Querschnäbeln eingebracht. Seitlich ragen aus dem Kopf sechs Kiemenäste, mit denen er...

# Material Differenzierungsmatrix: Winkel & Dreiecke (Klasse 7 - Grundkurs)

	Einstiegsthema	Steigerung	Steigerung	Endthema
	<b>Kongruenz</b>	<b>Winkelpaare</b>	<b>Winkelsumme</b>	<b>Dreieckstypen</b>
<b>anspruchsvollste Stationen</b>	Station 4: <b>Definition kongruente Figuren</b>	Station 8: <b>Winkelpaare erschließen</b>	Station 12: <b>Winkelsumme erschließen und Merksatz aufstellen</b>	Station 16: <b>Dreieckstypen untersuchen und Merksatz aufstellen</b>
<b>Steigerung</b>	Station 3: <b>kongruente Figuren mit der Anton-App erkunden</b>	Station 7: <b>Winkelpaare mit der Anton-App erkunden</b>	Station 11: <b>Winkelsumme mit der Anton-App erkunden</b>	Station 15: <b>Dreieckstypen mit der Anton-App erkunden</b>
	Station 2: <b>kongruente Dreiecke in Abbildungen untersuchen</b>	Station 6: <b>Winkelpaare bestimmen</b>	Station 10: <b>Winkelsumme rechnerisch entdecken</b>	Station 14: <b>Dreieckstypen in Abbildungen untersuchen</b>
<b>leichtere Stationen</b>	Station 1: <b>Paare finden</b>	Station 5: <b>Winkelpaare mit Winkelscheiben-Modell entdecken</b>	Station 9: <b>Winkelsumme bastelnd entdecken</b>	Station 13: <b>Dreieckstypen mit dem Geobrett entdecken</b>
				Station 17: <b>verschiedene Dreieckskonstruktionen entdecken</b>
				Station 18: <b>verschiedene Dreiecke nach Vorlage konstruieren</b>
				Station 19: <b>Dreieckskonstruktionen mit der Anton-App erkunden</b>
				Station 20: <b>Konstruktionsbeschreibungen verfassen und Dreiecke konstruieren</b>

Schülerinnen und Schüler bearbeiten je nach ihrem Lernstand einfachere oder anspruchsvollere Stationen



Zurück:

# Material- beispiel digitale Lerntheke (SuS arbeiten mit Tablets)

### Flächeninhalt von Quadraten und Rechtecken bestimmen

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5e wollen gemeinsam mit ihren Eltern und ihren Klassenlehrerinnen den Klassenraum renovieren! Die Wände sollen neu gestrichen werden! Dazu muss die Gesamtfläche aller Wände ermittelt werden! ACHTUNG! Die Tür, Fenster und Tafel werden natürlich nicht angestrichen!

Eine Tabelle hilft euch, den Überblick zu behalten!

	1. Wand	Tafel	2. Wand	Fenster	3. Wand	Tür	4. Wand
Länge	6 m						
Breite	3 m						
Flächeninhalt							

Zurück:

### Flächeninhalt von Quadraten und Rechtecken bestimmen

Berechne den Flächeninhalt der gegebenen Flächen in deinem Heft!

Denke an:  
gegeben:  
gesucht:  
Formel:  
Rechnung:

a)  $b = 3 \text{ cm}$ ,  $a = 4 \text{ cm}$

b)  $a = 3 \text{ cm}$

c)  $b = 5 \text{ cm}$ ,  $a = 7 \text{ cm}$

d)  $a = 12 \text{ dm}$

Formel vergessen? Klicke hier:

Hilfe-Ecke

Zurück:

### Flächeninhalt von Quadraten und Rechtecken bestimmen

#### Flächeninhalte berechnen

Berechne den Flächeninhalt der Rechtecke und Quadrate! Schreibe in dein Heft!

a) gegeben:  $a = 3 \text{ cm}$ ,  $b = 45 \text{ cm}$  - gesucht: A

b) gegeben:  $a = 65 \text{ m}$  - gesucht: A

c) gegeben:  $a = 15 \text{ km}$ ,  $b = 14 \text{ km}$  - gesucht: A

d) gegeben:  $a = 25 \text{ mm}$  - gesucht: A

Tipp: Ist nur a gegeben, dann handelt es sich um ein ...?!

Formel vergessen? Klicke hier:

Hilfe-Ecke

Nicht vergessen:  
gegeben:  
gesucht:  
Formel:  
Rechnung:

Zurück:

*erweiterte*

# Förderkonferenz Lern- und Entwicklungsplanung

*(bei Bedarf)*



Schülerfragebogen – Elternfragebogen – digitales Programm SPLINT - **Kompetenzkarten**

# AUSSTATTUNG

## *Differenzierungsräume*

ALTE AUSSTATTUNG



NEUE AUSSTATTUNG



# ***Barrierefrei***

## **Bisherige bauliche Maßnahmen und Anschaffungen:**

- Aufzüge an beiden Standorten (HB Bestand)
- Rollstuhlrampe am Hengsberg
- Lifter zur Überwindung kleinerer Höhen (z.B. Mensa HB)
- Portable Rampe

## **in Planung:**

- barrierefreier Zugang zur Bühne der Aula

## **Informationsgrundlage:**

- Handout KME (folgt)

# ***Handout Förderschwerpunkt KME***

## ***Beispiele für die Planung und Überprüfung, z.B. bei Veranstaltungen***

- **Zu Beginn jeden Schul- bzw. Halbjahres/ nach jeder Stundenplanänderung**
- Informieren und Beraten von neu hinzugekommenen Lehrpersonen und I-Helfern (Stundenplan, Physio)
- **Überprüfung auf Barrierefreiheit** bei Nutzung öffentlicher Gebäude, öffentlicher Verkehrsmittel, Nutzung öffentlicher Toiletten, Aufzüge, Organisation einer Rampe, ggf. **Zwischenbeförderung**, bei
  - **Planung eines Ausfluges/ einer Klassenfahrt**
  - **Stift Keppel** (Rampe mitnehmen)
  - **PA IHW-Park Eiserfeld** (Zugang, barrierefreier Raum)
  - **Praktikum** (IFD einbeziehen)
  - **Schwimmbad** (Lifter ins Becken), **Sportunterricht oder Sportfest** (alternative Bewegungsangebote)
- **Berichte für die Bewilligung von Schulassistenz**
- **Hilfsmittelversorgung**
- ...

(beispielhafter Auszug aus S. 1-3)

# **AUßER-UNTERRICHTLICHES**

Motoriktest  
für  
Sportangebot

Reflexions-OA  
im  
Time-Out-Raum

Projekte  
zum  
sozialen Miteinander

Pausen-Kiosk  
für  
Schulbedarf

OA-Angebote  
zur  
Förderung sozialer  
u.a. Kompetenzen

Spiele-Ausleihe  
an  
beiden Standorten